



## **Codex diplomaticus Brandenburgensis**

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für  
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche  
Haus-Angelegenheiten

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1860**

337. Der Kanzler von Böhmen meldet dem Kurfürsten Johann, der König  
von Böhmen wolle die kurfürstliche Gesandtschaft am 7. Mai zu Prag  
empfangen, am 10. April 1497.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55801](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55801)

337. Der Kanzler von Böhmen meldet dem Kurfürsten Johann, der König von Böhmen wolle die kurfürstliche Gesandtschaft am 7. Mai zu Prag empfangen, am 10. April 1497.

Durchlauchtiger hochgeborner furst. Mein garwillig vnuerdroffen dinnst ewrn furstlichen gnaden zuor. Genedigster herr, Ich hab kuniglicher Maiestat e. f. g. schrift irer Rethen schickunghalb furbracht, dungckt sein kunigcklich Maiestat fuglich, das e. f. g. dyselben ire Rete auf Sunntag negst nach ascensionis domini zwen tag nach oder vor zu Prag hab, dafelb werden sy die kon. Maiestat, auch mich, vinden. Beuill mich darmit e. f. g., meinem genedigsten herren. Datum prag, den zehenden tag April, Anno LXXXXVII.

Johann von Schellenberg,  
des kunigreich Behmen obrister Cantzler.

Dem darleuchtigen hochgebornen Fursten,  
herren Johannsen, marggrauen zu Brandenburg, des heiligen Romischen reichs Ertzcamerer vnd kurfurst, zu Stetin, pommern etc. hertzog, Burggraue zu Nurnberg vnd furste zu Rwggen, meinem genedigsten herren.

Nach dem Original des Königl. Hausarchives.

338. Otto Wolgan legt dem Kurfürsten Johann die Gründe dar, die ihn als Edelmann verpflichtet haben, den Ritter Nicolaus Hahn niederzulegen, am 5. November 1497.

Durchleuchtiger hochgeporner furst. Ewern furstlichen gnaden meyne vnderdenige willige dinste mit flisze zuuorn, gnedigster herre. Wie wol der durchleuchtige hochgeporn furst vnd herre, herre Magnus, hertzog zu Meckelborg etc., meynen lieben bruder In seyner durchleuchtigkeiten gegebenen geleite In Romischer koniglichen M. vszgefatztem vnd vorpeenten fride vnuorclagt, gutlich ader gerichtlich zuuorn vnangeredt, ane schuldt vnd recht, gantz vnbefart hat thun dernidderwerffen, vorwunden, gefenglich vorstrigken vnd mich damit vorvrsacht (vsz bruderlicher pflicht) seyner durchleuchtigkeiten, Ritter vnd Raht, Ern Nielaszen hanen, Ritter, widder nidderzulegen, nicht der meynung, Inen zcu schatzen ader suft seyner durchleuchtigkeiten lantschafft zu beschedigen, anders dan alleyn, meynen lieben bruder seyner geweltigen gefengknifz zu entledigen, Ich mich auch gegen seyner durchleuchtigkeiten